

DIN EN 61333

ICS 29.100.10

EntwurfEinsprüche bis 2018-05-09
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 61333:1998-11**Kennzeichnung von Ferritkernen
(IEC 51/1209/CD:2017);
Text Deutsch und Englisch**Marking on ferrite cores
(IEC 51/1209/CD:2017);
Text in German and English**Anwendungswarnvermerk**

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2018-03-09 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfs besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal von DIN unter www.din.de/go/entwuerfe bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an dke@vde.com möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/go/stellungnahmen-norm-entwuerfe oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an die DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE, Stresemannallee 15, 60596 Frankfurt am Main.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 15 Seiten

DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE

Inhalt

	Seite
Nationales Vorwort.....	3
1 Anwendungsbereich.....	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Anbringungsort der Kennzeichnung auf den Bauteilen.....	4
4 Inhalt der Kennzeichnung.....	6
4.1 Allgemeines	6
4.2 Werkstoff-Identifikationscode	7
4.3 Codierung des A _L -Werts oder der Spaltlänge	7
Bilder	
Bild 1 – Beispiele für Anbringungsorte der Kennzeichnung von U-Kernen.....	4
Bild 2 – Beispiele für Anbringungsorte der Kennzeichnung von E-Kernen	5
Bild 3 – Beispiele für Anbringungsorte der Kennzeichnung von Ringkernen.....	5
Bild 4 – Beispiele für Anbringungsorte der Kennzeichnung von Planarkernen.....	5
Bild 5 – Beispiele für Anbringungsorte der Kennzeichnung von RM-Kernen.....	6
Bild 6 – Beispiele für Anbringungsorte der Kennzeichnung von PQ-Kernen	6
Bild 7 – Beispiele für Anbringungsorte der Kennzeichnung von Schalenkernen	6
Tabellen	
Tabelle 1 – Beispiele für die Codierung der A _L -Werte und der Spaltlänge.....	7

Nationales Vorwort

Das internationale Dokument IEC 51/1209/CD:2017 „Marking on ferrite cores“ (CD, en: Committee Draft) ist unverändert in diesen Norm-Entwurf übernommen worden. Dieser Norm-Entwurf enthält eine noch nicht autorisierte deutsche Übersetzung.

Um Zweifelsfälle in der Übersetzung auszuschließen, ist die englische Originalfassung des CD entsprechend der diesbezüglich durch die IEC erteilten Erlaubnis beigelegt. Die Nutzungsbedingungen für den deutschen Text des Norm-Entwurfes gelten gleichermaßen auch für den englischen IEC-Text.

Das internationale Dokument wurde vom TC 51 „Magnetic components and ferrite materials“ der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) erarbeitet und den nationalen Komitees zur Stellungnahme vorgelegt.

Die IEC und das Europäische Komitee für Elektrotechnische Normung (CENELEC) haben vereinbart, dass ein auf IEC-Ebene erarbeiteter Entwurf für eine Internationale Norm zeitgleich (parallel) bei IEC und CENELEC zur Umfrage (CDV-Stadium) und Abstimmung als FDIS (en: Final Draft International Standard) bzw. Schluss-Entwurf für eine Europäische Norm gestellt wird, um eine Beschleunigung und Straffung der Normungsarbeit zu erreichen. Dokumente, die bei CENELEC als Europäische Norm angenommen und ratifiziert werden, sind unverändert als Deutsche Normen zu übernehmen.

Da der Abstimmungszeitraum für einen FDIS bzw. Schluss-Entwurf FprEN nur 6 Wochen beträgt, und dann keine sachlichen Stellungnahmen mehr abgegeben werden können, sondern nur noch eine „JA/NEIN“-Entscheidung möglich ist, wobei eine „NEIN“-Entscheidung fundiert begründet werden muss, wird bereits der CD als DIN-Norm-Entwurf veröffentlicht, um die Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit frühzeitig berücksichtigen zu können.

Für dieses Dokument ist das nationale Arbeitsgremium K 625 „Magnetische Bauelemente und deren Komponenten“ der DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik in DIN und VDE (www.dke.de) zuständig.

Für den Fall einer undatierten Verweisung im normativen Text (Verweisung auf ein Dokument ohne Angabe des Ausgabedatums und ohne Hinweis auf eine Abschnittsnummer, eine Tabelle, ein Bild usw.) bezieht sich die Verweisung auf die jeweils aktuellste Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments.

Für den Fall einer datierten Verweisung im normativen Text bezieht sich die Verweisung immer auf die in Bezug genommene Ausgabe des Dokuments.

Der Zusammenhang der zitierten Dokumente mit den entsprechenden deutschen Dokumenten ergibt sich, soweit ein Zusammenhang besteht, grundsätzlich über die Nummer der entsprechenden IEC-Publikation. Beispiel: IEC 60068 ist als EN 60068 als Europäische Norm durch CENELEC übernommen und als DIN EN 60068 ins Deutsche Normenwerk aufgenommen.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. IEC ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 61333:1998-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Im Anwendungsbereich wurde der Zusatz „insbesondere für U- und E-Form-Ferritkerne“ gestrichen.
- b) In Abschnitt 3 wurden Anweisungen für den Anbringungsort der Kennzeichnungen von Ringkernen, Planarkernen, RM- Kernen, PQ-Kernen und Schalenkernen hinzugefügt, einschließlich einiger zusätzlicher Beschreibungen.
- c) In 4.2 wurde die Beschränkung für den Werkstoff-Identifikationscode auf „maximal 4 Zeichen“ gestrichen.
- d) In Tabelle 1 wurde die Einheit für A_L von „nH“ in „nH/N²“ geändert.

Kennzeichnung von Ferritkernen

1 Anwendungsbereich

Diese Internationale Norm legt den Anbringungsort der Kennzeichnung und ein Kennzeichen-Codierungssystem für Ferritkerne fest. Eine alphanumerische Kennzeichnung, auf den Kernen aufgedruckt oder befestigt, vermindert das Risiko einer unkorrekten Montage bei Montagebändern aufgrund des Vertauschens von Werkstoffen und/oder Kernen mit Luftspalten. Die Kennzeichnung des A_L -Werts für den Induktivitätsfaktor oder die Kennzeichnung der Spaltlänge sind besonders wichtig, um diese Art von Problem zu vermeiden. Dieses Codierungssystem wird in dieser Norm festgelegt.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

IEC 60062, *Marking codes for resistors and capacitors*

3 Anbringungsort der Kennzeichnung auf den Bauteilen

In den nachstehenden Bildern 1 bis 7 sind die für die verschiedenen Kernformen empfohlenen Anbringungsorte der Kennzeichnung aufgeführt:

- Die schraffierten Anteile in den folgenden Bildern stellen die Anbringungsorte der Kennzeichnung dar.
- Die Anbringungsorte der Kennzeichnung von ETD-, EER-, EC-, EFD- und EP-Kernen beziehen sich auf die entsprechende Kennzeichnung von E-Kernen.

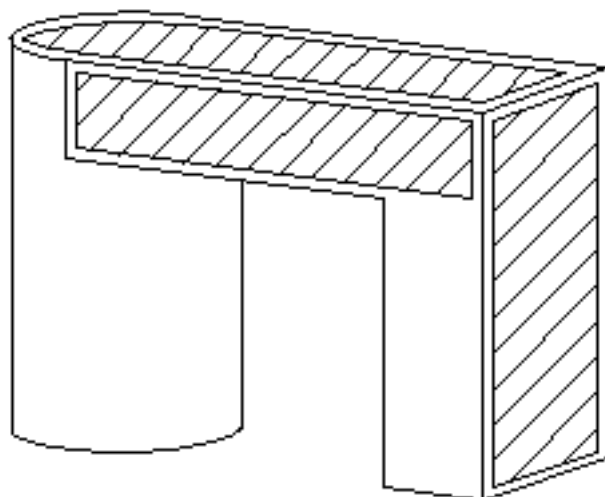


Bild 1 – Beispiele für Anbringungsorte der Kennzeichnung von U-Kernen

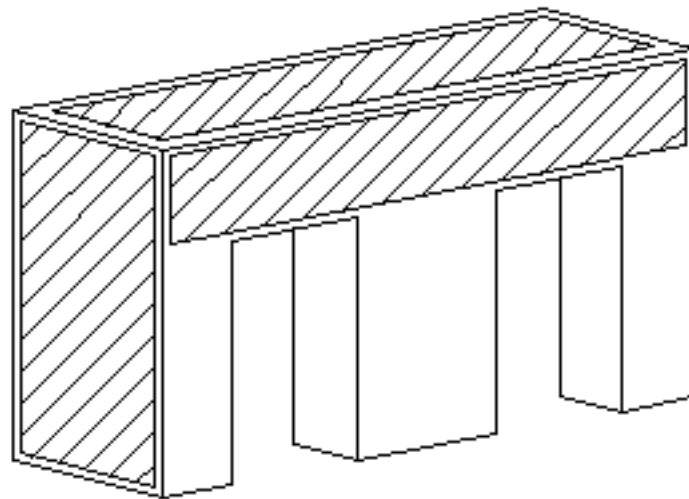


Bild 2 – Beispiele für Anbringungsorte der Kennzeichnung von E-Kernen

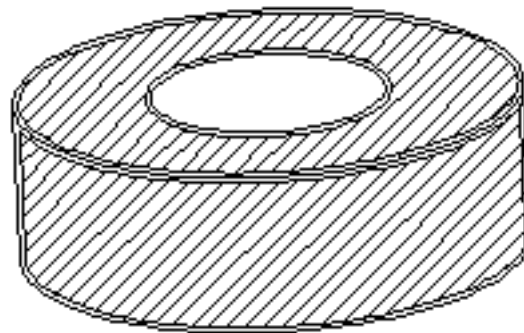


Bild 3 – Beispiele für Anbringungsorte der Kennzeichnung von Ringkernen

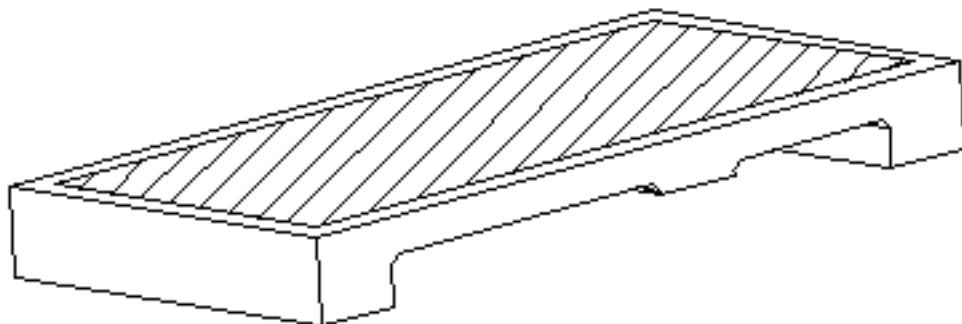


Bild 4 – Beispiele für Anbringungsorte der Kennzeichnung von Planarkernen